

# Eine effiziente Produktion fängt bei der Wahl der Druckfarbe an

**OFFSETFARBEN.** Produktionskosten reduzieren bei gleichbleibender Qualität, das ist der Anspruch dem Druckereien heute gerecht werden müssen. Dabei kann es sich auch lohnen, die Druckfarben genauer unter die Lupe zu nehmen – sind diese beispielsweise auch ohne Lackieren scheuerfest, lassen sich zusätzliche Fertigungsschritte und damit Kosten sparen.

Besonders in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten versuchen Unternehmen in allen Bereichen die Kosten einzuschränken. Auch Druckereien sind bestrebt Sparpotenziale ausfindig zu machen. Alle Kostenfaktoren müssen dabei berücksichtigt werden. Was ist ein Muss für gute Druckqualität und wo könnten Kosten reduziert werden? Diese Fragen sollten sich die Druckereien stellen, um das Ergebnis nachhaltig zu steigern ohne die Qualität zu mindern.

**GEZIELT KOSTEN REDUZIEREN.** Doch wo liegen überhaupt versteckte Einsparungspotenziale? Viele Produkte sollen auf besonderen Kundenwunsch bestimmte Eigenschaften erfüllen. Sowohl bei Verpackungen und Broschüren, als auch beim gewöhnlichen Flyer stellen die Kunden klare Anforderungen an den Drucker. Scheuerfestigkeit, Glanz und Farbtintensität bilden die Basis für ein optimales Druckpro-

dukt. Hierfür sind oftmals Lackapplikationen gewünscht und auch notwendig. Doch der Einsatz ist nicht immer rentabel, da der Endkunde die Mehrkosten meist nicht in vollem Umfang trägt. Hier bleibt dem Drucker nur die Wahl zwischen erhöhtem Arbeitsaufwand, den ein zusätzlicher Druckgang für den Lackauftrag verursacht, oder dem Kompromiss bei Glanz und



Qualität. Fast täglich muss die Druckerei bei der Auftragsannahme und Abwicklung genauestens abwägen, welche Maßnahmen erforderlich sind, damit die Kosten- und Leistungsrechnung rentabel bleibt. Genau an diesem Ansatzpunkt gilt es den Hebel umzulegen, um Kosten-, Aufwands-

## »Made in Germany«

**Farbsysteme** ■ Die Jänecke+Schneemann Druckfarben GmbH ist ein international agierendes Familienunternehmen mit Sitz in Hannover. Seit 1843 entwickelt, produziert und vertreibt Jänecke+Schneemann Druckfarben für alle Bereiche der grafischen Industrie. Den stetig steigenden Anforderungen in der graphischen Industrie trägt der Druckfarbenhersteller nach eigenen Angaben unter anderem mit seinen umweltgerechten Farbsystemen »Made in Germany« Rechnung.

Info: Jänecke+Schneemann Druckfarben GmbH, 30655 Hannover, Telefon: 05 11 / 5471-0, und per Internet: [www.js-druckfarben.de](http://www.js-druckfarben.de)

und Zeitersparnis zu erwirken und damit auch weiterhin wettbewerbsfähig agieren zu können.

**PRODUKTIVITÄT ERHÖHEN.** Zur Optimierung ihrer Produktion und zielgruppenspezifischen Produktgestaltung sind Druckereien darum nicht nur auf moderne Druckmaschinen und Veredelungstechniken angewiesen, sondern auch die richtigen Druckfarben spielen für die Druckaufträge eine wichtige Rolle. Diese müssen den Anforderungen der Kunden und der Konsumenten entsprechen und farbtintensive und kontrastreiche Druckbilder erzeugen. Zudem gilt es, die Produktivität mithilfe des Farbsystems zu optimieren.

Auf Basis des sich ständig verändernden Marktes und um den Anforderungen der Druckereien sowie den Ansprüchen der Printbuyer gerecht zu werden, hat das Familien-Unternehmen Jänecke+Schneemann Druckfarben GmbH in den letzten zwei Jahren an dem neuen Offset-Farbsystem Impact Board Plus geforscht.

**PRAXISEINSATZ.** Das Druckhaus Unger & Pauselius aus Hameln hat für sich und seine Kunden weiteres Potenzial im Drucksaal erkannt und setzt es bereits im Produktionsprozess um. »Sowohl auf der Speedmaster CD102/4 als auch auf der Printmaster PM 52/4 erreichen wir durch den Einsatz der neuen Impact-Board-Plus-Offsetfarben eine Einsparung bei Zeit, Kosten und Aufwand.



In den letzten zwei Jahren wurde in den Labors von Jänecke+Schneemann an einem neuen Offset-Farbsystem geforscht, das durch seine Scheuerfestigkeit Arbeitsschritte sparen soll.

Insbesondere beim Auslassen einer zusätzlichen Lackierung liegen die Vorteile dieser Serie auf der Hand«, berichtet Unger & Pauli-Geschäftsführerin Sylvia Klapproth. »Zudem konnten wir die Sicherheit innerhalb der Wertschöpfungskette steigern. Rasches Wegschlagen, eine gute Farb-Wasserstabilität und Scheuerfestigkeit ermöglichen ein gutes Stapelverhalten und geringe Farbschwankung im Auflagedruck. Außerdem wird so eine schnelle Weiterverarbeitung auch bei kritischen Bedruckstoffen möglich«, fügt sie hinzu.

In der Praxis hat sich Impact Board Plus auch als inline-dispersionslackierbare Serie bewährt: »Sogar auf unserer CD102/4 mit Lackwerk setzen wir die Farben ein und haben damit eine Serie für den Allroundeinsatz«, fasst Klapproth zusammen.

Die Tabelle auf Seite 23 stellt ein fiktives Beispiel dar, mit dem der Farbenhersteller Jänecke+Schneemann die Reduzierung der Kosten und des Arbeitsaufwandes verdeutlichen will. Die Berechnung basiert auf den üblicherweise lackierten Aufträgen einer Druckerei, die bisher zu 40 Prozent veredelt wurden, um mehr Scheuerschutz zu gewährleisten.

**SCHUEURTEST.** Die optischen und haptischen Eigenschaften der Offset-Farbenserie Impact Board Plus sind auf dem beiliegenden Druckmuster zu sehen. Es soll visualisieren wie trotz des Verzichts auf Lack, eine nahezu gleichbleibende Qualität erreichen werden kann und sich dadurch Kosten und Zeitaufwand senken lassen.

Der komplette Beikleber wurde mit der Impact-Board-Plus-Skala ohne Lackapplikation gefertigt – bis auf den linken Abschnitt des Scheuertests, der mit einer herkömmlichen Standardskala bedruckt wurde.

Die Öffnung der linken Farbdose wurde zur Erhöhung der Scheuerfestigkeit partiell mit

## Berechnung Einsparungspotenzial

	Berechnung Materialkosten*	Berechnung Maschinenkosten*
Auflage	7500 Bogen	
Format	35 x 50 cm	
Ø Jobs pro Woche	8 Jobs	
Ø Lackverbrauch pro Job	1 kg	
Ø Jahresverbrauch konv. Öldrucklack (8 kg pro Woche x 50 Wochen)	400 kg	
Preis kon. Öldrucklack	10 Euro/kg	
<b>Einsparungspotenzial p.a.</b>	<b>4000 Euro</b>	
Mehraufwand pro Job		1 Std.
Jobs pro Woche		8 Jobs
Jobs p.a. (20 Jobs x 50 Wochen)		400 Jobs
Maschinenstundensatz		60 Euro
<b>Einsparungspotenzial p.a.</b>		<b>24000 Euro</b>
<b>Gesamtes Einsparungspotenzial p.a.</b>	<b>28000 Euro</b>	

\* Berechnung der Jänecke+Schneemann Druckfarben GmbH

einem konventionellen Öldrucklack versehen. Als Bedruckstoff diente 170 g/m<sup>2</sup> Profi Silk. Die Erläuterungen zur Durchführung des Scheuertests sind auf der Rückseite des Beiklebers zu finden.

### SICHERHEIT FÜR LEBENSMITTEL.

Bei den Impact-Offsetfarben kommen spezielle Rohstoffe und Bindemittel sowie neue Produktionstechnologien zum Einsatz, dadurch erzielt das System laut Hersteller in zahlreichen Drucktests beim Kunden gute Ergebnisse. »Brillanz, frische und knallige Farben« sollen mit den neuen Impact-Farbserien zu erreichen sein. Je nach Druckauftrag stehe den Druckereien dafür eine passende Serie im neuen Offset-Skalenprogramm zur Verfügung.

Zudem beinhaltet das neue Produktprogramm eine spezielle Serie für das Bedrucken von Lebensmittelverpackungen. Wie Jänecke+Schneemann hervorhebt, ist die Offsetfarbe Impact LMI (Low Migration

Ink) speziell für sensorisch sensible Druckprodukte entwickelt worden und soll der Druckerei und dem Endverbraucher mehr Sicherheit bieten.

### DEN MARKT IM BLICK.

»Entspannung und Sicherheit aus der Dose« lautet der Marketinglogan für das neuentwickelten Offset-Druckfarbenprogramms. Mit den Produkten will es der Farbenhersteller, den Druckereien ermöglichen, entspannt und sicher ihre Aufträge erfüllen zu können.

Dabei setzt das Hannoveraner Unternehmen nach eigenen Angaben auf eine umweltgerechte Produktion, zuverlässige Beratung und Betreuung sowie partnerschaftliche Zusammenarbeit. »Durch die Einführung der neuen Impact-Serien stellen wir den Druckereien wirtschaftliche und effiziente Druckfarben zur Verfügung, die an den hohen Anforderungen und Marktveränderungen ausgerichtet sind«, betont Geschäftsführer Christian Jänecke.



Sylvia Klapproth, Geschäftsführerin des Druckhaus Unger & Pauselius in Hameln, setzt im Drucksaal auf schlanke Prozesse. Die Wahl der richtigen Druckfarbe spielt für sie dabei eine zentrale Rolle.